

## Niederschrift

über die. 21. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, dem 18.12.2018, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

---

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ralf Burckart

Stadtverordnete/r

Herr Jürgen Arnold  
Herr Hans Bausch  
Frau Anneliese Bork  
Frau Ellen Buchborn-Klos  
Frau Renate Geiselbrechtinger  
Herr Axel Globuschütz  
Frau Dr. Michaela Goll  
Herr Georg Granzer  
Herr Dieter Haggenmüller  
Herr Dirk Hansmann  
Herr Volker Heine  
Herr Frank Hille  
Herr Wolfgang Hoth  
Frau Gisela Koch  
Frau Gudrun Lang  
Frau Karin Lenz  
Herr Dr. Ulrich Lenz  
Herr Manfred Leun  
Herr Hendrik Lodde  
Herr Friedel Löser  
Frau Silva Lübbers  
Frau Antje Markgraf  
Herr Uwe Markgraf  
Herr Burkhard Nöh  
Herr Peter Reinwald  
Herr Frank Rippl  
Herr Joachim Schaffer  
Herr Dirk Schimmel  
Herr Dr. Christof Schütz  
Herr Fabian Wedemann  
Herr Lothar Weigel  
Frau Sigrid Weitze  
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer  
Herr Norbert Arnold  
Frau Petra Braun  
Herr Sven Deeg  
Herr Wolfgang Gath  
Herr Jörg König  
Herr Reinhold Krapf  
Herr Gerhard Trinklein

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Herr Frank Hölzel

Protokollführer/in

Herr Andreas Zenkert

Presse

Herr Harold Sekatsch  
Herr Thomas Wißner

**Abwesend:**

Stadtverordnete/r

Frau Franziska Schaffer-Gawenda      entschuldigt  
Herr Tim-Ole Steinberg                    entschuldigt  
Frau Alisha Weitze                         entschuldigt

Magistrat

Herr Michael Wolter                        entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung des Protokolls vom 06.11.2018
- 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 4 Berichterstattung durch den Magistrat

**Beschlüsse**

- 5 Kindertagespflegeprojekt - Kooperationsvereinbarung AWO Stadtkreis Gießen mbH  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0077/16-21 -  
Vorlage: /0077/16-21
- 6 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden  
Bebauungsplan Nr. 50 "Parkplatz an der Hans-Böckler-Straße" - 1.  
Änderung "Solarpark Linden III" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich  
hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0078/16-21 -  
Vorlage: /0078/16-21
- 7 Aufhebungssatzung zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0080/16-21  
Vorlage: /0080/16-21
- 8 Schaffung eines Seniorenbeirates  
- Fraktionsantrag Nr. 0064/16-21 -  
Vorlage: FA/0064/16-21
- 9 Alte Hausnamen in den Ortskernen  
- Fraktionsantrag Nr. 0065/16-21 -  
Vorlage: FA/0065/16-21
- 10 Erweiterung des Angebotes für P+R am Lindener Bahnhof  
- Fraktionsantrag Nr. 0066/16-21 -  
Vorlage: FA/0066/16-21

- 11** Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Linden sowie des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21  
Vorlage: /0081/16-21

**Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Prüfanträge / Anfragen**

- 12** Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 21. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Zuschauer. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit noch 34 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Er begrüßt zunächst die Zuhörer, den Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Abrahamian, den Magistrat, die Vertreter der Presse und alle Parlamentarier.

Anschließend gratuliert er allen Parlamentariern, Jubilaren und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Zur Tagesordnung ergeben sich folgende Änderungen:

Bürgermeister König nimmt Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung, der Antrag bleibt weiterhin im Geschäftsgang.

Die Parlamentarier stimmen dem Herunternehmen zu.

Alle Nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils nach vorne.

### **Zu TOP 2 Feststellung des Protokolls vom 06.11.2018**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Es liegen Herrn Stadtverordnetenvorsteher Burckart keine Änderungen vor.

CDU:	14 Ja-Stimmen
SPD:	9 Ja-Stimmen
FW:	4 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung
Bündnis 90/Die Grünen:	4 Ja-Stimmen
FDP:	2 Ja-Stimmen

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	1

### **Zu TOP 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

Stadtverordnetenvorsteher Burckart liegen keine Anträge gem. § 16a der Geschäftsordnung vor.

### **Zu TOP 4 Berichterstattung durch den Magistrat**

#### **Friedhof Barrierefreier Zugang:**

Es gab ein Treffen mit den Verantwortlichen der Denkmalschutzbehörde. Dort signalisierte man, dass man einem Umbau des Treppenaufgangs nicht zustimmen wird. Diese Umbaumaßnahme würde das ganze zu negativ beeinflussen. Ein Treppenlift wäre aber möglich.

#### **Linden 2036:**

Eine Homepage unter [www.Linden2036.de](http://www.Linden2036.de) wurde eingerichtet. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sind wichtig. Ebenfalls gibt es dort ein Diskussionsforum und eine Bürgerbefragung. Die Bürgerbefragung findet bis 31.12.2018 statt und wird anschließend von Herrn Link der AG Stadt ausgewertet.

### Tribüne der Anne-Frank-Schule:

Der Vertrag wird in den kommenden Tagen unterzeichnet und die Kosten werden sich auf unter 300.000,- Euro belaufen.

### Buswendeschleife:

Die Buswendeschleife wird ab Sonntag, 23.12.2018 wieder offen sein.

### Bahnviadukt:

Je nach Wetterlage wird am Donnerstag der Asphalt eingebracht und wird entsprechend bald geöffnet werden.

Stadtverordneter Burckart eröffnet die Fragerunde.

Stadtverordneter Dr. Schütz erscheint der Zeitraum für die Befragung zu kurz. Man sollte dies länger anbieten.

Bürgermeister König wird dies prüfen lassen und die Frist ggf. verlängern. Die Homepage wird darüber hinaus bestehen bleiben.

## **Beschlüsse**

### **Zu TOP 5 Kindertagespflegeprojekt - Kooperationsvereinbarung AWO Stadtkreis Gießen mbH - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0077/16-21 - Vorlage: /0077/16-21**

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage und erläutert diese ausführlich.

Stadtverordnete Dr. Goll über eine einstimmige Beschlussempfehlung für die Magistratsvorlage seitens des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur.

Stadtverordneter Leun erkundigt sich nach der Kündbarkeit des Vertrages.

Bürgermeister König erklärt die vertraglichen Bedingungen mit der AWO. Er bedauert die Nichteinbringung der Vorlage im Haupt- und Finanzausschusssitzung. Des Weiteren betont Bürgermeister König, dass für die Betreuung der Pflegenester normale Wohnungen ausreichen würden. Den Preis zahlt die AWO eins zu eins. Weiterhin verweist er auf die Erfahrungswerte des Lahn-Dill-Kreises.

Stadtverordneter Hille merkt den in sich schlüssigen Vortrag der AWO an. Er findet hier eine breite Palette an Möglichkeiten die geboten wird. Ebenso merkt er die gute Arbeit von Frau Müller aus der Verwaltung an.

Stadtverordneter Burckart regt zur Abstimmung an.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrats, zwei Kindertagespflegestellen für Kinder unter drei Jahren einzurichten und entsprechende Verträge mit der AWO Stadtkreis Gießen mbH sowie dem möglichen Vermieter der erforderlichen Immobilie abzuschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

CDU:	14 Ja-Stimmen
SPD:	9 Ja-Stimmen
FW:	5 Ja-Stimmen
Bündnis 90/Die Grünen:	4 Ja-Stimmen
FDP:	2 Ja-Stimmen

Die Magistratsvorlage wird einstimmig beschlossen.

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 6 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden  
Bebauungsplan Nr. 50 "Parkplatz an der Hans-Böckler-Straße" - 1. Änderung "Solarpark Linden III" sowie Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich  
hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0078/16-21 -  
Vorlage: /0078/16-21**

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage und erläutert diese ausführlich.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 9 Ja-Stimmen der Magistratsvorlage seitens des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart regt die Abstimmung der Magistratsvorlage an.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates:

**Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

**(1)** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden nimmt die in der Anlage befindlichen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs.1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs.1 BauGB) zur Kenntnis und stimmt den Bewertungen und Beschlussempfehlungen des von der Stadt beauftragten Planungsbüros Holger Fischer, 35440 Linden, zu.

**(2)** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden billigt den gemäß (1) überarbeiteten Vorentwurf des Bebauungsplanes einschl. Begründung und die sich durch die Beschlussempfehlungen ergebenden Änderungen als Entwurf und beschließt dessen Offenlage gemäß § 3 Abs.2 BauGB.

**(3) Die Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Linden billigt den gemäß (1) überarbeiteten Vorentwurf der FNP-Änderung einschl. Begründung und die sich durch die Beschlussempfehlungen ergebenden Änderungen als Entwurf und beschließt dessen Offenlage gemäß § 3 Abs.2 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

CDU:	14 Ja-Stimmen
SPD:	9 Ja-Stimmen
FW:	5 Ja-Stimmen
Bündnis 90/Die Grünen:	4 Ja-Stimmen
FDP:	2 Ja-Stimmen

Die Magistratsvorlage wird einstimmig beschlossen.

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 7 Aufhebungssatzung zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0080/16-21  
Vorlage: /0080/16-21**

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage und erläutert diese ausführlich. Nach Rücksprache mit Herrn Sinkel von der Kommunalaufsicht darf die Rückwirkung nicht über den 07.06.2018 hinaus gehen. Er versteht den Unmut vieler Bürger. Doch entscheidend ist nicht das Rückwirkungsdatum, sondern das Fertigstellungsdatum.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 7 Ja-Stimmen der Magistratsvorlage seitens des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadtverordneter Hille merkt die Einigkeit über die Aufhebung an. Er stimmt für den Ursprungstext der Vorlage.

Stadtverordneter Globuschütz kann der Vorlage so nicht zustimmen. Für Ihn stellen sich folgende Fragen:

Wann ist die Pflicht entstanden? Ist der Eingang der letzten Rechnung maßgeblich bei der Erhebung? Er bittet hier um eine Auskunft über die tatsächliche Rechnungslegung.

Bürgermeister König merkt die Ungerechtigkeit der Bürgerinnen und Bürger an, versichert aber, dass nach dem 07.06.2018 keine weiteren Schlussrechnungen eingehen werden. Er würde gerne allen was Gutes tun, ist aber durch die gesetzlichen Vorgaben eingeschränkt.

Stadtverordneter Leun erklärt seine Nichtabstimmung bei dieser Vorlage.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrats die als Anlage beigelegte Satzung zur Aufhebung der Satzung über das Erheben von Straßenbeiträgen rückwirkend mit Wirkung vom 07.06.2018.

**Abstimmungsergebnis:**

CDU:	14 Ja-Stimmen
SPD:	9 Ja-Stimmen
FW:	4 Ja-Stimmen
Bündnis 90/Die Grünen:	4 Ja-Stimmen
FDP:	2 Ja-Stimmen

Die Magistratsvorlage wird einstimmig beschlossen.

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 8 Schaffung eines Seniorenbeirates  
- Fraktionsantrag Nr. 0064/16-21 -  
Vorlage: FA/0064/16-21**

Stadtverordnete Lang verliest den gemeinsamen Antrag der Parteien Bündnis 90/Die Grünen, FDP, FW und der SPD und begründet ihn inhaltlich.

Stadtverordnete Dr. Goll berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 9 Ja-Stimmen für den gemeinsamen Fraktionsantrag seitens des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für den gemeinsamen Fraktionsantrag seitens des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadtverordnete Lenz befürwortet im Namen der CDU-Fraktion den Antrag und hofft auf rege Beteiligung.

Stadtverordneter Globuschütz empfiehlt hier die Erstellung einer Satzung.

Stadtverordneter Leun weist darauf hin, dass eine Geschäftsordnung in der Handhabung einfacher ist, als eine Satzung. Sie ist zu rechtsverbindlich und bedarf vieler gesetzlichen Regelungen. Eine Geschäftsordnung kann man bei Bedarf schnell ändern.

Stadtverordneter Dr. Lenz stellt den Antrag auf eine Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart lässt über den Begriff der Geschäftsordnung im Bezug auf den Seniorenbeirat abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:**

CDU: 14 Ja-Stimmen  
SPD: 9 Ja-Stimmen  
FW: 5 Ja-Stimmen  
Bündnis 90/Die Grünen: 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung  
FDP: 2 Ja-Stimmen

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	1

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt die Schaffung eines Seniorenbeirates.

Der Magistrat wird beauftragt, analog des Kinder- und Jugendbeirates, eine Geschäftsordnung zu erstellen und die notwendige Wahl zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

CDU: 14 Ja-Stimmen  
SPD: 9 Ja-Stimmen  
FW: 5 Ja-Stimmen  
Bündnis 90/Die Grünen: 3 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme  
FDP: 2 Ja-Stimmen

Der gemeinsame Fraktionsantrag von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD wird mehrheitlich beschlossen.

Ja:	33
Nein:	1
Enthaltung:	0

**Zu TOP 9 Alte Hausnamen in den Ortskernen  
- Fraktionsantrag Nr. 0065/16-21 -  
Vorlage: FA/0065/16-21**

Stadtverordneter Dr. Worm verliest den Antrag der CDU und begründet ihn inhaltlich.

Stadtverordnete Dr. Goll berichtet über eine mehrheitliche Beschlussempfehlung mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen für den Fraktionsantrag der CDU seitens des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur.

Stadtverordneter Bausch stellt die Fragen nach den Kosten und wie die Schilder aussehen würden. Dazu kann derzeit noch nichts gesagt werden. Es muss erst mal geprüft werden, wer überhaupt bereit dafür ist.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt mit den Eigentümern alter Häuser zu verhandeln, ob an geeigneten Stellen Tafeln angebracht werden können, die den alten Hausnamen tragen.

**Abstimmungsergebnis:**

CDU: 14 Ja-Stimmen  
SPD: 9 Ja-Stimmen  
FW: 5 Ja-Stimmen  
Bündnis 90/Die Grünen: 4 Ja-Stimmen  
FDP: 2 Ja-Stimmen

Der Fraktionsantrag von der CDU wird einstimmig beschlossen.

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 10 Erweiterung des Angebotes für P+R am Lindener Bahnhof  
- Fraktionsantrag Nr. 0066/16-21 -  
Vorlage: FA/0066/16-21**

Stadtverordneter Lodde bringt den Fraktionsantrag der CDU ein und erläutert ihn ausreichend.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 9 Ja-Stimmen für den geänderten Fraktionsantrag der CDU seitens des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt.

Stadtverordneter Leun merkt an, dass dieser Antrag im Haupt- und Finanzausschuss hätte behandelt werden müssen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart ruft den Antrag zur Abstimmung auf.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Prüfung und Planung vorzunehmen, das Park + Ride Angebot im Bereich des Bahnhofes zu erweitern. Hierbei sollen insbesondere nachstehende Aspekte berücksichtigt werden:

1. Einrichten von weiteren P+R-Parkplätzen,
2. Aufstellung von weiteren „E-Tankstellen“ für Elektroautos,
3. Einrichten von zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, E-Fahrräder und/oder E-Motorroller durch Fahrradboxen und/oder geschlossenen Abstellmöglichkeiten mit digitalen Zugangsmöglichkeiten.

In diesem Zuge sind entsprechende Fördermittel des Landes Hessen, des Bundes und des RMV's abzurufen.

**Abstimmungsergebnis:**

CDU: 14 Ja-Stimmen  
SPD: 9 Ja-Stimmen  
FW: 4 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung  
Bündnis 90/Die Grünen: 4 Ja-Stimmen  
FDP: 2 Ja-Stimmen

Der Fraktionsantrag von der CDU wird einstimmig beschlossen.

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	1

**Zu TOP 11 Einbringung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Linden sowie des Wirtschaftsplanes der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21  
Vorlage: /0081/16-21**

Bürgermeister König bringt den Haushaltsplan 2019 ein und führt diesen auf einigen Positionen detailliert aus. Die Stadt Linden wird keine neuen Kredite aufnehmen, bedarf keiner Genehmigung und wäre sofort handlungsfähig.

Anschließend führt Bürgermeister König den Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke aus und erläutert diesen ausführlich. Es wurde ein Jahresgewinn von 11.800,- Euro erreicht. Einige Schwerpunkte im neuen Jahr werden die Sanierung der Schieberkreuze und die Kanalsanierung sein.

Bürgermeister König wünscht sich eine konstruktive Führung der Haushaltsberatung.

**Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Prüfanträgen / Anfragen**

**Zu TOP 12 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

Es wurden keine Anfragen nach § 16b der Geschäftsordnung eingereicht.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart wünscht allen frohe Feiertage und ein schönes neues Jahr.

Er beendet die Stadtverordnetenversammlung um 21:01 Uhr.

.....  
Vorsitzender Ralf Burckart

.....  
Protokollant Andreas Zenkert